

Arichanna melanaria L. im Ruhrgebiet.

Am 10. VII. 1932 machten wir eine entomologische Exkursion nach Lippolthausen bei Lünen, um zu leuchten. Wir stellten unsere Lampen vor einem verwachsenen, sumpfigen Bruchgraben auf, der sich in einer Länge von etwa 1 km parallel zur Landstraße Dortmund—Lünen dahinzieht. Dichtes Unterholz, vor allem Erle und Weide, steile, von Ginster, Hauhechel und Heidekraut überwucherte Hänge und eine üppige Bodenvegetation versprachen einen guten Anflug. Und obwohl ringsumher Kulturland vorherrschte, erschienen 32 Arten, besonders *Leucania*, *Agrotis*, *Mamestra* und *Larentia*, aber auch *Tephroclytia*, *Hepialus* und *Pygaera*. Schließlich flatterte als Glanzstück des Abends ein ♂ von *Ar. melanaria* L. ans Tuch.

Herr Albert Grabe erwähnt die Art in seiner „Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes“ nicht; Herr Geheimrat Uffeln schreibt: „Ein Stück dieser Art hat Samson im Juni 1906 in Heddinghausen, Krs. Lübb., gefangen; seitdem ist kein Stück wieder beobachtet worden.“ (Uffeln, Die Großschmetterlinge Westfalens, I. Nachtrag, S. 72.)

Der tadellose Zustand des bei Lünen erbeuteten Tieres beweist, daß es sich um ein an Ort und Stelle geschlüpftes Exemplar handelt. Damit ist die Art für das Ruhrgebiet neu entdeckt und für Westfalen nach so langer Zeit wieder festgestellt worden. Das Vorkommen des schönen, in Deutschland sehr lokal erscheinenden Falters im Industriegebiet ist ein Beweis dafür, daß letzteres bei gründlicher Durchforschung noch manche entomologische Ueberraschung verspricht.

Hermann Heddergott,
stud. rer. nat.

Bitte an die Sammler!

Wo ist *Cymatophora* or ab. *albingensis* Warn. gefunden worden?

Diese Form wurde 1904 nach Hamburger Exemplaren beschrieben und in den darauffolgenden Jahren ausschließlich bei Hamburg beobachtet. Erst in den letzten Jahren wurden auch Funde aus anderen Teilen Deutschlands bekannt.

Zu Studien über den Melanismus der Schmetterlinge ist eine Statistik über das Vorkommen der schwarzen *Cymatophora* or ab. *albingensis* Warn. in Deutschland und Oesterreich erwünscht. Ich bitte daher alle Sammler, die diese Form in den letzten 10 oder 20 Jahren beobachtet haben, um Mitteilung des genauen Fundortes und Datums. Auch Angaben über die Anzahl der gefundenen Exemplare und über die Häufigkeit gegenüber der Nominatform sind sehr erwünscht. Portoauslagen werden ersetzt.

Hans Loibl, Hamburg 24,
Papenhuderstraße 14.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Heddergott Mike

Artikel/Article: [Arichanna melanaria L. im Ruhrgebiet. 282](#)